

HIMALAYA TOURS



Privatreise

Die schönsten Pässe und Täler

mit lokaler englischsprechender Reiseleitung



Abwechslungsreiche Reise in Bhutan mit schönen Wanderungen

Ideale Reisezeit Mitte März – Mai und Mitte September – November



Ideale Reisezeit



Höhepunkte

- **Wenig besuchtes Tal von Haa**
- **Fahrt über den höchsten Strassenpass von Bhutan (3800 m)**
- **Schönes Hochtal von Phobjikha**
- **Abwechslungsreiche Wanderungen**
- **Jahrhundertealte Dzongs und Tempel**

Während dieser Reise besuchen wir einige der schönsten Täler von Bhutan. Eine spannende Fahrt bringt uns über den Chele La, mit 3800 Metern ist dies der höchste Strassenpass von Bhutan. Dahinter verbirgt sich das Tal von Haa, welches nur wenig besucht wird. Hier wandern wir zu kleinen Dörfern und einem Nonnenkloster und besuchen den «weissen» und «schwarzen» Tempel. Im Hochtal von Phobjikha geniessen wir die phantastische Natur auf schönen Wanderungen. Auf dieser Reise besichtigen wir auch den schönsten Dzong von Bhutan, welcher in Punakha steht, und wandern hoch zum berühmten Tigernest Kloster. Weitere Wanderungen bringen uns zu schönen Aussichtspunkten. Bei guter Sicht sehen wir die imposanten 6000 und 7000 Meter hohen Schnee- und Eisgipfel von Bhutan. Wir übernachten bei einer lokalen Familien und erhalten so einen guten Einblick ins Dorf- und Familienleben.

Klosterfeste in Bhutan

An etlichen Orten werden in Bhutan Klosterfeste gefeiert. Wir kennen die Orte und Daten der jeweiligen Feste und je nach den gewünschten Reisedaten ist es möglich, eines dieser Feste in die Reise zu integrieren. Fragen Sie uns.



Inhalt

| | |
|---|----|
| Reiseroute..... | 3 |
| Reiseprogramm | 4 |
| Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten | 11 |
| Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung..... | 12 |
| Klima und Wetter | 13 |
| Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen..... | 14 |
| Gruppengrösse und Kosten | 15 |
| Optionale Leistungen und Hotelupgrades..... | 15 |

Weitere Infos

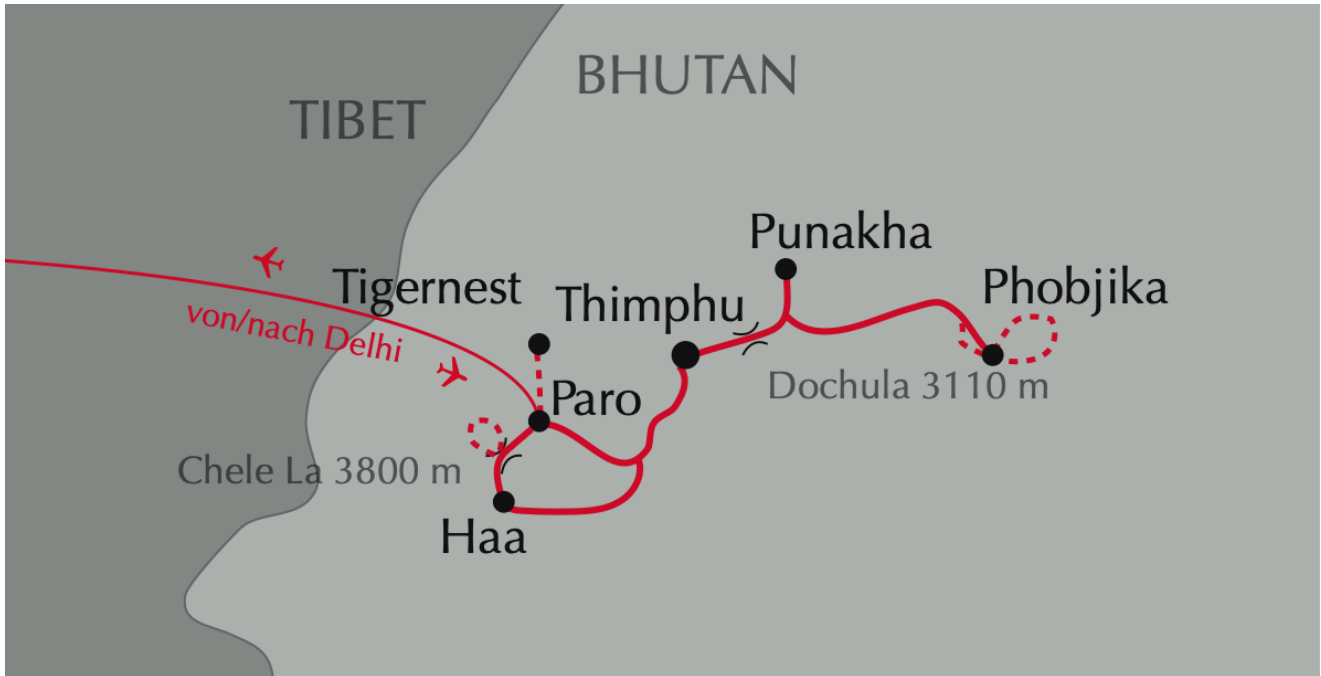
Weitere Infos zur Reise finden Sie in den separaten Reiseinfos und Destinationshinweisen. Zusätzlich geben wir Ihnen Merkblätter ab zu Ausrüstung, Medizinischem und weiterem mehr.

HIMALAYA TOURS



Reiseroute

Reiseroute





Reiseprogramm

(Enthaltene Mahlzeiten F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

1. Tag **Flug nach Delhi**

Flug nach Delhi, in die Hauptstadt Indiens. Nach der Ankunft Passkontrolle und Gepäckentgegennahme. Am Ausgang wartet unser lokaler Partner mit einem Schild beschriftet mit Himalaya Tours. Er organisiert den Transfer zum Hotel oder für den Weiterflug.

Falls der Weiterflug nach Bhutan um die Mittagszeit oder später ist, übernachten wir in Delhi in einem Hotel in Flughafennähe. Sollte der Weiterflug nach Bhutan aber bereits am Morgen sein, ist die Zeit für eine Hotelübernachtung zu kurz und wir ruhen uns einige Stunden am Flughafen aus. Die Flugpläne für die Bhutanflüge sind jeweils erst kurzfristig bekannt.

Evtl. Übernachtung im Hotel in Delhi.

Gesamte Flugzeit 8 – 11 Stunden. Dies entweder mit einem Direktflug oder mit zwei Teilflügen mit einmal Umsteigen.

(Flughafentransfer in Delhi begleitet, sonst ohne Reiseleitung)

2. Tag **Weiterflug nach Paro in Bhutan**

Auf einem der schönsten Flüge der Welt geniessen wir bei gutem Wetter die Aussicht auf die schneebedeckten Gipfel des Himalayas, bei schönem Wetter haben wir eine atemberaubende Sicht auf den Everest, Kangchendzönga und andere 8000er-Berggipfel. Auch der Anflug auf den Flughafen von Paro ist spektakulär und fast meint man, die Flügel des Flugzeugs berühren die Berghänge in dem engen Tal von Paro. In diesem kleinen Ort werden wir heute übernachten.

Je nach Flugzeit werden wir noch die eine oder andere Sehenswürdigkeit besuchen. Falls der Flug erst am späteren Nachmittag ankommt, fahren wir ins Hotel und geniessen die Stille in Bhutan nach der Hektik in Delhi.

Übernachtung im Hotel in Paro (2300 Meter). (F,A)

Flugzeit 2 ½ h, Fahrzeit 1 h

(Flughafentransfer in Delhi begleitet, Reiseleitung ab Paro Flughafen)

3. Tag **Bhutanesische Kultur**

Wir tauchen heute ein in die Kultur von Bhutan. Der tibetische Buddhismus ist seit vielen Jahrhunderten Staatsreligion und durchdringt jeden Bereich des Lebens in Bhutan. So hat die Religion seit jeher einen wichtigen Platz in Bhutan. Dies sieht man auch in den gewaltigen Dzongs, welche nicht nur die lokale Regierung, sondern auch die klösterlichen Räume beherbergen. Wir besuchen den eindrücklichen Dzong von Paro. Der richtige Name ist Rinpung Dzong was übersetzt in etwa heisst «Festung, welche auf einem Berg von Juwelen sitzt». Wir staunen ob der eindrücklichen Architektur. Gleich oberhalb des Dzongs steht das spannende Nationalmuseum mit wertvollen Ausstellungsstücken.

Am Nachmittag besuchen wir den bei Touristen wenig bekannten Drakarpo Lhakhang. Je nach Lust und Laune laufen wir vom kleinen Ort Shaba in einem rund einstündigen Fussmarsch hoch zum Tempel oder wir fahren mit dem Fahrzeug auf der Jeepstrasse bis zum Parkplatz unterhalb des Tempels. Der eindrücklich am Felsen klebende Tempel gilt als einer der heiligsten Orte in Bhutan. Die Legende sagt, dass Guru Rinpoche hier im 8. Jahrhundert meditiert haben soll. Er hat senkrecht stehende Felsen aus der Felswand herausgebrochen. Die entfernten Felsen schufen die Plattform, auf welcher der Tempel später gebaut wurde. So bedeutet der Name Drakarpo soviel wie «gespaltenes (oder weisses) Gestein».



Direkt unterhalb des Tempels liegt eine kleine Höhle. Die «Sündenfreien» können probieren, sich durch die enge Höhle zu zwängen. Achtung, dies ist nichts für Leute mit Platzangst. Um den Tempel herum führt ein Weg, auf welchem die Pilger die traditionelle Umrundung (Kora) laufen. Die Runde dauert 20 bis 30 Minuten. Es gibt Pilger, welche diese Umrundung 108 Mal am Stück machen, wir belassen es wohl eher bei einer Umrundung. Überall in den Felsen sind Hand-, Fuss- und andere Abdrücke von Guru Rinpoche und anderen Heiligen zu sehen, welche hier meditiert haben sollen.
Übernachtung im Hotel in Paro (2300 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 1 ½ – 2 h, Wanderung 1 – 2 h

4. Tag Über den höchsten Strassenpass von Bhutan

Heute Morgen fahren wir zum Nonnenkloster Kila. Die Kila Nunnery gilt als ältestes Nonnenkloster von Bhutan. Die Häuser kleben förmlich an einer steilen Felswand. Vom Kloster weg bringt uns eine 2- bis 3-stündige Wanderung auf den Chele La. Dieser gilt als höchster Strassenpass von Bhutan. Die Strassentafel auf dem Pass mit 3988 Metern scheint ein bisschen hoch gegriffen zu sein, die effektive Höhe liegt eher bei 3800 Metern. Auf dem Grat stehen Hunderte der fotogenen Stangen mit den langen Gebetsfahnen, welche so typisch für Bhutan sind.

Bei schönem Wetter geniessen wir die herrliche Aussicht und unser Mittagessen hier oben. Anschliessend fahren wir hinunter ins wenig besuchte Tal von Haa, wo wir in einem kleinen Gasthaus logieren werden. Wer Lust hat kann ein Stück der Strecke zu Fuss gehen. Der Weg führt über einsame Yakalpen und durch schöne Wälder. Diese Wanderung dauert auch gut 2 Stunden.

Übernachtung im Gasthaus in Haa (2700 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 2 – 3 h, Wanderung 2 – 3 h plus optional Wanderung 2 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

5. Tag Verborgene Plätze im Tal von Haa

Heute besuchen wir einige Plätze, welche noch nicht viele westliche Besucher vor uns gesehen haben. Von unserer Unterkunft her laufen wir über einen kleinen, steilen Pass und weiter durch dichte Wälder bis zum kleinen Felsenkloster Juneydrak. Dieses klebt ähnlich wie das Tigernest an einer steilen Felswand, nur sind wir hier in der Regel die einzigen Besucher. Ein spektakulärer und teils ausgesetzter Weg bringt uns an diesen heiligen Ort. Am Nachmittag wechseln wir die Talseite und fahren in ein entlegenes Seitental. Eine schöne Wanderung auf einem guten Weg bringt uns nach Shekdrak. Das kleine Kloster liegt unterhalb einer steilen Felswand, einsam und magisch wie aus dem «Bilderbuch». Der Mönch hier freut sich über den seltenen Besuch und vielleicht werden wir sogar zum Tee eingeladen. Anschliessend laufen wir weiter bis zum kleinen Lhakang Nakpo (schwarzer Tempel). Dies ist wahrscheinlich einer der spannendsten Tage der Reise und wir freuen uns, diese vom Tourismus noch nicht entdeckten Orte besuchen zu dürfen...aber psst, nicht weiter erzählen.

Übernachtung im Gasthaus in Haa (2700 Meter) (F,M,A).
Fahrzeit 1 h, Wanderung 3 – 4 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

6. Tag In die Hauptstadt Thimphu

Heute verlassen wir das wenig besuchte Tal von Haa und fahren in die Hauptstadt Thimphu. Eine spannende Fahrt bringt uns auf einer kurvenreichen Strecke dorthin. Den Nachmittag haben wir zur freien Verfügung, um den kleinen Markt von Thimphu zu erkunden. Sicherlich gibt uns unser Reiseleiter noch den einen oder anderen Insider-Tipp oder besucht zusammen mit uns einige Sehenswürdigkeiten nach unserem Wunsch.

Übernachtung im Hotel in Thimphu (2350 Meter). (F,M,A)
Fahrzeit 4 h
(Reiseleitung während des ganzen Tages)



7. Tag **Wanderung und Bergpanorama**

Wir fahren nach Trashigang, einem selten besuchten Dorf mit einem kleinen Kloster. Von hier geht es zu Fuss weiter. Immer leicht ansteigend wandern wir auf einem einsamen Weg durch herrliche Wälder nach Lungchuzekha. Dieser Ort gilt als einer der schönsten Aussichtspunkte in der Umgebung und bei schönem Wetter sehen wir etliche der 6000- und 7000er in Bhutan wie die Gipfel des Jomolhari (7314 m), Kang Bum (6500 m), Gangchenta («Great Tiger Mountain», 6840 m), und viele weitere Gipfel. Wir sehen auch den Gangkhar Puensum. Dies ist mit 7541 Meter nicht nur der höchste Berg von Bhutan, sondern auch der höchste noch unbestiegene Gipfel der Welt.

Nach einem gemütlichen Picknick und nachdem wir uns an der Aussicht sattgesehen haben, laufen wir zum Dochula Pass. Dieser ist mit den 108 Stupas auf der Passhöhe sehr fotogen und bietet ebenfalls eine sehr schöne Aussicht. Von hier fahren wir ins Tal von Punakha, welches 2000 Meter tiefer liegt.

Übernachtung im Hotel in Punakha (1250 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 2 – 2 ½ h, Wanderung 3 – 4 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

8. Tag **Schönstes Dzong und Übernachtung im Hauszelt in wunderschöner Umgebung**

Heute Morgen besuchen wir den Punakha Dzong, den architektonisch wohl schönsten Dzong in ganz Bhutan. Im Jahr 1638 erbaut, war es der zweite Dzong in Bhutan. Punakha war bis 1955 Hauptstadt und administratives Zentrum von Bhutan, dann wurde die Hauptstadt nach Thimphu verlegt.

Eine kurze Wanderung bringt uns zu einem Fluss, welchen wir auf der längsten Hängebrücke von Bhutan überqueren. Im Dorf auf der anderen Seite sind wir bei einer lokalen Familie zum Mittagessen eingeladen und erfahren dabei so einiges übers Dorf- und Familienleben. Eine Einladung bei einer Familie ist eines der eindrücklichsten Erlebnisse einer Reise.

Am Nachmittag fahren wir über der Pele La Pass zur Cafeteria La Tushita.

Wir übernachten hier in einer wunderschönen Umgebung in «Hauszelten». Es sind zimmergrosse Zelte mit Stehhöhe und einfachen Feldbetten. Warme Schlafsäcke sind vorhanden. Morgen- und Abendessen können wir im kleinen Restaurant einnehmen, welches hier einsam in der Landschaft steht. Es gibt hier sehr gutes, lokales Essen, einen grossen Holzofen und auch sehr schöne sanitäre Anlagen.

Übernachtung im Zeltcamp bei Restaurant nach dem Pele La (2300 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 4 – 5 h, Wanderung 1 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

9. Tag **Panoramawanderung mit Bergsicht und «Hot Stone»-Bad**

Den Sonnenaufgang geniessen wir aus dem warmen Bett, bei geöffnetem Reisverschluss, aus unserem Hauszelt.

Nach einer kurzen Fahrt steigen wir aus und wandern auf einem selten begangenen Weg in Richtung Phobjikha-Tal. Vom kleinen Pass aus steigen wir höher zu einer Yakalp. Von hier weg haben wir bei schönem Wetter eine phantastische Aussicht auf die Schnee- und Eisgipfel des bhutanesischen Himalayas.

Weiter führt die Wanderung auf einem praktisch unbegangenen Weg zu einer kleinen Einsiedelei. Hierhin ziehen sich manchmal Mönche zur Meditation zurück. Es gibt eine Meditation, welche 3 Jahre, 3 Monate und 3 Tage dauert. Im Verlauf der Meditation erlangt der Meditierende die Fähigkeit Wärme zu entwickeln. In einer Übung schlingen die Meditierenden im eisigkalten Winter nasse Leintücher um den nackten Körper und trocknen diese mit der in der Meditation entwickelten Wärme, ohne dabei zu erfrieren.

Wir laufen durch schöne Wälder, wo es auch Moschushirsche gibt... vielleicht haben wir ja Glück. Dann steigen wir ins Hochtal von Phobjikha ab.

Unser Fahrzeug holt uns ab und bringt uns in einer kurzen Fahrt zu unserem Übernachtungsort.

Wir übernachten bei einer lokalen Familie. Luxus dürfen wir keinen erwarten. Ein einfaches Bett, evtl. nur eine Matratze am Boden, allenfalls auch in einem Mehrbettzimmer und einen Ofen zum Heizen gibt es nur in der Küche. Aber dafür haben wir einen Einblick ins Leben einer bhutanesischen Familie, wie er den meisten Reisenden leider verwehrt bleibt. Ein besonderes Erlebnis ist das traditionelle «Hot Stone»-Bad, womit wir bei der lokalen Familie verwöhnt werden. Grosse Steine werden im Feuer aufgeheizt und dann in den hölzernen



Badetrog gekippt, wo diese das Wasser aufwärmen. Das Bad macht nicht nur sauber, sondern soll auch sehr gut für die Gesundheit sein. Lassen wir uns überraschen... Sicher fühlen wir uns nach dem Bad wie frischgeboren.

Übernachtung im einfachen Familienhaus im Phobjikha-Tal (2800 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 1 h, Wanderung 5 – 6 h

Reiseleitung während des ganzen Tages)

10. Tag **Wunderschönes Phobjikha-Tal**

Den heutigen Tag lassen wir gemütlich angehen. Nach dem Frühstück besuchen wir das Kloster in Gangtey. Falls wir Lust haben und gerade Unterricht stattfindet, können wir auch noch der Dorfschule einen kleinen Besuch abstatten.

Danach bietet sich eine Wanderung durch das schöne Phobjikha-Tal auf dem «Gangtey Nature Trail» an. In diesem geschützten Bergtal überwintern einige Hundert der seltenen Schwarzhalskraniche. Diese kommen in der Regel anfangs November und je nach Verlauf des Winters verlassen diese grossen Vögel das Tal ab Mitte Februar, um sich auf den Weg zu ihren Sommerbrutstätten zu machen. Aber auch ohne Schwarzhalskraniche ist Phobjikha einen Besuch mehr als wert, ist es doch eines der schönsten Hochtäler in ganz Bhutan.

Am Nachmittag besuchen wir das schöne Dorf Kilkorthang, wo wir bei einer lokalen Familie zum Tee eingeladen sind.

Übernachtung im einfachen Familienhaus im Phobjikha-Tal (2800 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit ½ h, Wanderung 3 – 4 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

11. Tag **«Winter-Wanderung»**

Schweren Herzens verlassen wir das schöne Phobjikha-Tal. Wir starten zu Fuss und laufen hoch zum kleinen Pass Shasi La. Diese Route wird von Dorfbewohnern gebraucht, welche im Winter das Phobjikha-Tal verlassen und im wärmeren Wangdue oder in anderen Regionen überwintern. Nach 4- bis 5 Stunden Fussmarsch erreichen wir die Hauptstrasse und fahren weiter. Je nach Möglichkeit übernachten wir evtl. in einem Hotel am Dochula Pass, von wo weg wir eine sehr schöne Aussicht auf die bhutanesischen Bergwelt haben. Die Anzahl der Zimmer ist aber sehr limitiert und so ist es auch möglich, dass wir in Punakha vor dem Pass übernachten werden.

Übernachtung im Hotel am Dochula (3000 Meter) oder in Punkaha (1250 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 2 – 3 h, Wanderung 4 – 5 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

12. Tag **Spannendes Thimphu**

Heute fahren wir zurück nach Thimphu. Die Fahrt bringt uns ein zweites Mal über den Dochula Pass und von oben geniessen wir noch einmal den schönen Blick auf die Bergwelt von Bhutan.

Wir verbringen einen gemütlichen Tag in Thimphu. Es gibt viel zu sehen, je nach Interesse, Lust und Zeit besuchen wir den Memorial Chörten, der zum Gedenken an Jigme Dorje Wangchuck gebaut wurde. Dieser dritte König von Bhutan ist im Alter von 43 Jahren gestorben. Er gilt als der Begründer des modernen Bhutans und wird bis heute von der Bevölkerung verehrt. Viele Bhutanesen umkreisen jeden Tag diesen Chörten.

Im Changangkha-Kloster treffen wir auf viele Einheimische mit ihren Neugeborenen. In dieses Kloster kommen die Menschen, um einen Namen für ihr Baby zu bekommen. Im «Institute for Zorig Chusum» (Institut der 13 Handwerkskünste) bewundern wir einige der Handwerkskünste Bhutans, unter anderem Thangka-Malerei, Skulpturen-Herstellung aus Lehm und Holzschnitzerei. Es ist spannend, den Lehrern und Schülern bei ihrer Ausbildung über den Rücken schauen zu dürfen.

Im sehr schönen Textilmuseum bekommen wir einen guten Einblick in die Textilkunst von Bhutan. An Festtagen tragen viele Frauen kunstvolle, handgewobene Kiras, deren Herstellung bis zu 6 Monate dauert. Vielleicht haben wir Glück und können den Frauen beim Weben zuschauen.



Wir können aber auch auf eigene Faust losziehen, den Markt von Thimphu besuchen oder dem Treiben auf der Strasse zuschauen.

Übernachtung im Hotel in Thimphu (2350 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 2 – 3 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

13. Tag Zurück nach Paro

Am Morgen fahren wir hoch zum «Buddha Viewpoint», wo eine fast 50 Meter hohe Buddhastatue hoch über Thimphu thronet. Wir werden mit einer tollen Aussicht über das Tal von Thimphu belohnt.

Anschliessend fahren wir weiter, zurück nach Paro. Unterwegs stoppen wir an der «Iron» Bridge. Diese wurde von Thongtong Gyalpo (dem «Schmied») gebaut. Wir können die Brücke überqueren und sehen dabei durchs Drahtgeflecht hinunter in den Fluss.

Am Nachmittag kommen wir in Paro an. Den Rest des Tages haben wir zur freien Verfügung. Wir haben Zeit, um in diesem kleinen Ort gemütlich eine Tasse Tee oder Kaffee zu trinken oder unsere letzten Einkäufe zu erledigen. Paro ist am «Boomen» und es sind in den letzten Jahren etliche Läden entstanden, welche Allerlei feilbieten.

Übernachtung im Hotel in Paro (2300 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 1 – 2 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

14. Tag Chumbu Goemba

Wir besuchen mit unserem lokalen Führer einen der heiligsten Orte in Bhutan, die Chumbu Goemba. Dieses Dakini Kloster liegt sehr einsam und auch hier war kaum je ein westlicher Besucher. Dieser Platz ist für die Bhutanesen sehr heilig und wird hochverehrt. Eine 6 – 7-stündige Wanderung bringt uns zum Kloster und wieder zurück. Die erste Hälfte des Aufstiegs ist einfach und führt uns durch einen schönen Wald. Es geht immer leicht aufwärts bis zu einer Stupa. Ab hier können wir das Kloster sehen, welches in einer Höhe von 3100 Metern liegt. Überall hat es Fuss- und Handabdrücke von Guru Padmasambhava in den Felsen am Wegrand. Diese hat der Legende nach der grosse Tantriker und Magier mit seinen übernatürlichen Fähigkeiten im 8. Jahrhundert hier hinterlassen. Viele Geschichten, Mythen und Sagen erzählt man sich über diesen heiligen Ort. Von der Stupa weg wird der Weg steiler. Die Originalvariante im Uhrzeigersinn herum bringt uns über grosse Felsblöcke und Bäche zu einem Wasserfall. Einige Stellen sind eng und ausgesetzt, gute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind hier ein Muss. Es gibt aber auch den direkten Weg, welcher uns auf einem gut ausgebauten Weg hoch zum Kloster bringt. Dieses liegt sehr fotogen an einem steilen Berghang. Die Hauptfigur des Klosters zeigt die Dakini Dorje Pham. Auch um diese Statue und deren Erstellung ranken sich viele Legenden. Die Statue soll «schweben». Sie berührt den Sockel nicht, man kann ein Blatt Papier unter ihrem Fuss durchschieben!

Übernachtung im Hotel in Paro (2280 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 1 h, Wanderung 6 – 7 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)



15. Tag **Berühmtes Tigernest**

Heute, an unserem letzten Tag in Bhutan steht ein absoluter Höhepunkt auf dem Programm. Das berühmteste Kloster von Bhutan ist das Tigernest-Kloster. Es verdankt seinen Namen dem Besuch von Guru Padmasambhava, dem grössten tantrischen Meister in der Geschichte des tibetischen Buddhismus. Dieser ist im 8. Jahrhundert auf dem Rücken einer Tigerin von Tibet nach Bhutan geflogen und hier gelandet. Das Kloster liegt extrem spektakulär in einer steilen Felswand. Nach dem Frühstück fahren wir zum Parkplatz unterhalb des Klosters. Ab hier führt uns ein zum Teil steiler Weg zu einem kleinen Restaurant. Von hier aus hat man eine atemberaubende Sicht auf das Kloster.

1998 brannte die Anlage komplett ab, nur die Höhle mit der Statue des Guru Padmasambhava wurde nicht beschädigt. Die Anlage wurde später wieder gänzlich aufgebaut und nur der Kenner merkt, dass die Anlage erst gut 20 Jahre alt ist. Taktshang Goemba ist einer der wichtigsten Pilgerorte in Bhutan.

Wer Lust hat, kann nach dem Besuch des Tigernests auch noch zum kleinen, selten besuchten Kloster Zangto Pelri hochsteigen. Von hier oben haben wir einen sehr spektakulären und unüblichen Blick auf das Tigernest-Kloster.

Falls das Wetter gut ist, lohnt sich die Fahrt ans Talende nach Drugyel Dzong. Von hier haben wir einen schönen Ausblick auf die Schnee- und Eisgipfel von Westbhutan.

Übernachtung im Hotel in Paro (2300 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 1 – 2 h, Wanderung 3 ½ – 4 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

16. Tag **Flug von Paro nach Delhi**

Transfer zum Flughafen in Paro und Rückflug nach Delhi.

Wir werden am Flughafen abgeholt und zu einem schönen Hotel mit Swimmingpool gebracht. Hier haben wir bis am Abend ein Zimmer zur Verfügung und können die Reise geruhsam ausklingen lassen.

Wer möchte, kann auf einer halbtägigen Sightseeing-Tour einige der Sehenswürdigkeiten von Delhi zusammen mit einem lokalen Führer besuchen. Dies ist nicht inbegriffen und muss im Voraus gebucht werden (CHF 180 für 1 Person, CHF 120 pro Person ab 2 Personen inkl. lokaler englischsprechender Führer, Taxi mit Fahrer und Eintritte).

Hinweis: Viele unserer Himalaya-Reisenden empfinden den grossen Gegensatz der Millionenstadt Delhi zu den Eindrücken ihrer Reise als wahren Kulturschock. Zudem verbringt man oftmals lange Zeit im Auto in den vollgestopften Strassen Delhis. Entscheiden Sie selbst, wie Sie den letzten Tag Ihrer Reise verbringen möchten. Am Abend fahren wir zum Flughafen, wo wir das Check-In für unseren Rückflug in die Schweiz erledigen.

Tageszimmer im Hotel in Delhi. (F)

Fahrzeit 1 h, Flugzeit 2 ½ h

(Alle Flughafentransfers in Paro und Delhi begleitet, sonst ohne Reiseleitung)

17. Tag **Zurück in die Schweiz**

Nach Mitternacht Abflug in die Schweiz, wo wir frühmorgens in Zürich landen.

Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck sind wir zurück.

Flugzeit 8 ½ h

(ohne Reiseleitung)



Angaben Fahr- und Gehzeiten sowie Höhenangaben

Die Zeitangaben sind generell reine Fahr- respektive Gehzeiten. Pausen, Stopps etc. kommen zusätzlich noch hinzu. Die Zeitangaben sind durchschnittliche Erfahrungswerte, können aber je nach Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Kondition der Teilnehmer oder aus anderen Gründen abweichen.

Die Höhenangaben (bei Trekkingreisen) sind satellitengestützt erstellt worden. Diese können abweichen durch Laufen von Alternativrouten, Besteigung von zusätzlichen Aussichtspunkten, witterungs- oder wegbedingten Umwegen und anderem.

Programmänderungen (wegen Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Flugverzögerungen, Anordnungen der Behörden, Wasserstand oder -vorkommen auf der Trekkingroute etc.) bleiben ausdrücklich vorbehalten!

Flexibilität bei Privatreisen

Bei Privatreisen sind Sie grundsätzlich sehr flexibel. Die Unterkünfte sind vorgebucht. Falls Sie aber unterwegs Lust auf mehr oder weniger Besichtigungen haben, zusätzliche Wanderungen machen möchten oder eine geplante weglassen, z.B. wegen des Wetters usw., dann ist dies grundsätzlich problemlos möglich. Dies können Sie spontan vor Ort mit dem lokalen Reiseleiter besprechen.



Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten

Reiseleitung

Diese Reise wird von einem lokalen englischsprachenden Führer geleitet. Dieser kennt Land, Leute und Gebräuche und wird für uns auch übersetzen, wenn wir am Weg Kontakt mit Einheimischen haben. Diese sprechen nämlich häufig kein Englisch.

Unser Kommentar zur Reise

Sehr abwechslungsreiche Reise durch Bhutan mit vielen schönen Wanderungen. Die Reise ist sehr gut geeignet für einen ersten Besuch in Bhutan, aber auch für Bhutankenner. Wir übernachten bei einer lokalen Familie und erleben Bhutan von seiner untouristischen Seite.

Anforderungen

- Rundreise mit Tageswanderungen von 1 – 7 Stunden. Alle Wanderungen sind fakultativ und können auch ausgelassen werden.
 - Die Wanderungen sind einfach bis mittelschwer (analog rot-weiss markierten Bergwegen), bei schlechter Witterung kann es auch rutschig sein, gute Wanderschuhe werden empfohlen.
 - Auf den Wanderungen tragen wir unseren Tagesrucksack selbst.
 - Überlandfahrten von 1 – 5 Stunden.
-

Unterkünfte

In Bhutan gibt es von der Regierung genehmigte Hotels und Gasthäuser für ausländische Touristen. In den grösseren Städten entsprechen diese einem 1- bis 2-Sterne-Hotel in der Schweiz. In abgelegenen Gegenden sind die Unterkünfte teilweise deutlich einfacher, WC und Dusche sind in der Regel im Zimmer. Die meisten Unterkünfte verfügen über eine Heizmöglichkeit in den Zimmern.

Am Pele La übernachten wir in einem fixen Zeltcamp mit Feldbetten. Warme Decken und Schlafsäcke sind vorhanden. Im Phobjikha-Tal übernachten wir bei einer lokalen Familie.

In Delhi haben wir ein Zimmer in einem guten Mittelklassehotel.

Übernachtungen bei lokalen Familien

Bei Übernachtungen bei lokalen Familien dürfen wir keinen Luxus erwarten. Das Bett ist einfach, evtl. nur eine Matratze am Boden und allenfalls auch in einem Mehrbettzimmer. Die Toilette ist ausserhalb des Zimmers, an wenigen Orten «local style» (Plumpsklo) und einen Ofen zum Heizen gibt es nur in der Küche. Die Mahlzeiten werden von der lokalen Familie zubereitet und wir haben so die Gelegenheit, wirklich einheimisches Essen zu geniessen.

Unsere Ansprüche an Komfort sollten eher bescheiden sein, aber dafür haben wir einen Einblick ins Leben einer bhutanesischen Familie, wie er den meisten Reisenden leider verwehrt bleibt.

Essen und Getränke

In den Hotels und Restaurants haben wir diverse vegetarische Speisen und oftmals auch Gerichte mit Fleisch zur Auswahl. Während den Wanderungen wird das Mittagessen in der Regel als kalter Lunch mitgenommen. In Bhutan sind alle Mahlzeiten inbegriffen. Welche Mahlzeiten sonst noch inbegriffen sind, sehen Sie im Detailprogramm und bei den inbegriffenen Leistungen.

Getränke in den Hotels und Restaurants sind nicht inbegriffen (ausser Frühstücksgetränke). Für die Wanderungen kann teilweise gegen Bezahlung abgekochtes Wasser oder Tee abgefüllt werden.



Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung

Persönliche Ausrüstung

Wir geben Ihnen eine Ausrüstungsliste ab, welche eine Übersicht über die notwendigen Ausrüstungsgegenstände gibt. Selbstverständlich kann sie ergänzt werden. Meistens kommt man mit weniger Material aus als ursprünglich geplant. Für Übernachtungen bei lokalen Familien ist es von Vorteil, den eigenen Schlafsack mitzunehmen. Decken sind vorhanden, diese werden aber nicht regelmässig gewaschen.

Vergünstigte Himalaya Tours-Reisetasche

Bei uns können Teilnehmer von Privatreisen unsere grosse und robuste Reisetasche zu einem vergünstigten Preis beziehen. Die von Tatonka für uns produzierte Tasche aus Blachenmaterial ist nicht nur robust, sondern auch sehr zweckmässig. Die Taschen sind geräumig, da bei vielen Airlines nur noch ein Gepäckstück (plus Handgepäck) eingeecheckt werden kann, für ein zweites eingeechecktes Gepäckstück (auch bei z.B. 2 Gepäckstücken à 10 kg) wird eine zusätzliche Gebühr verrechnet. Diese kann recht hoch sein.

CHF 90 anstelle von CHF 169 für die Trekkingtasche (ideal für Trekkings, 110 Liter, 1.95 kg, verstaubare Rückenträger).

CHF 140 anstelle von CHF 239 für die Reisetasche mit Rollen (ideal für Kultur- und Wanderreisen, 80 Liter, 3.90 kg).

Heisse Bettflasche für kalte Nächte

Die Schlafräume bei lokalen Familien und im Kloster sind generell nicht geheizt und es kann kalt werden... was gibt es da Schöneres als eine heisse Bettflasche? Wir schenken all unseren Reiseteilnehmern einen faltbaren, ultraleichten Platypus-Beutel. Dieser kann sowohl als Trink- wie auch als Bettflasche genutzt werden. Einfach abends mit heissem Wasser oder Tee füllen lassen, Deckel gut zuschrauben und kontrollieren. Die heisse Füllung wird übrigens von uns offeriert. Das Wasser oder der Tee kann am nächsten Tag gleich noch als Getränk mitgenommen werden. Gut für uns und gut für die Umwelt.

24h-SOS-Telefon

Himalaya Tours hat ein eigenes 24h-SOS-Telefon. Abnehmen tut nicht «irgendein» Callcenter, sondern ein Experte von unserem Büro. So erhalten Sie im Notfall keine belanglose Auskunft, sondern rasche Hilfe.



Klima und Wetter

Klima

Frühling

(März – Mai)

Im Flachland warm oder heiss, in den Bergen häufig angenehme Temperaturen. Sehr schön ist die Zeit der Rhododendronblüte je nach Höhenlage im April/Mai. In tieferen Lagen teilweise dunstig. Gute Reise- und Trekkingsaison.

Monsun

(Juni – Mitte September)

Mehrmals täglich intensive Niederschläge und oftmals bewölkt. Üppige Vegetation. Die meisten Gebiete in Bhutan sind während des Monsuns zwar zu bereisen, aber häufig hat man wenig oder keine Bergsicht.

Herbst

(Mitte Sept. – Ende Nov.)

Ideale Reise- und Trekkingzeit. Vielfach klares und trockenes Wetter mit warmen Temperaturen im Flachland und angenehmen oder kühlen Temperaturen in der Höhe.

Winter

(Dezember – Februar)

Oftmals klares und stabiles Wetter. In tieferen Lagen nicht allzu kalt und vielfach angenehme Temperaturen bei Sonnenschein. Gute Zeit für Kultur- und Wanderreisen oder Trekkings in tieferen Lagen. Über 3000 bis 4000 Metern können die Pässe wegen Schnee blockiert sein.

Zu dieser Reise

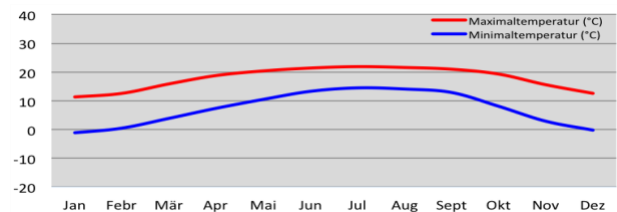
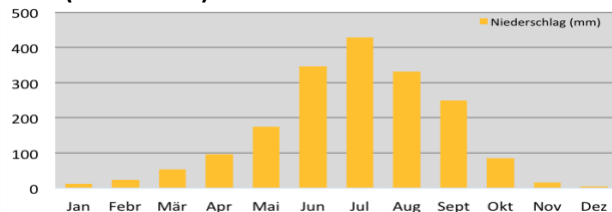
Jede Jahreszeit hat seine Besonderheiten und Vor- und Nachteile. Fragen Sie uns.

Klimaverschiebungen

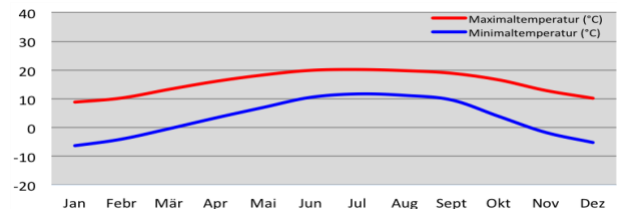
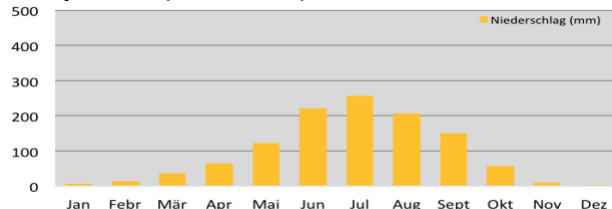
Wichtiger Hinweis: Seit einigen Jahren gibt es weltweit zunehmend Klimaverschiebungen mit häufig sehr ungewöhnlichen Wetterlagen, welche weit von den Statistiken abweichen können. Es kann auch in der «guten» Jahreszeit tagelang regnen oder sogar mal schneien, Wege können schlammig und Pässe unpassierbar werden. Wir arbeiten an unseren guten Beziehungen zu Petrus, für das Wetter können wir aber leider keine Garantie übernehmen! ☺

Klimadiagramme

Paro (2320 Meter)



Phobjikha Tal (2800 Meter)





Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen

Leistungen inbegriffen

- Flüge Zürich-Delhi retour in Economy-Klasse
 - Flüge Delhi-Paro retour in Economy-Klasse
 - Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
 - Alle Überlandfahrten und Transfers
 - 11 Übernachtungen im Hotel/Gasthaus im Doppelzimmer in Bhutan
 - 2 Übernachtungen im sehr einfachen Familienhaus
 - 1 Übernachtung im fixen Zeltcamp mit Feldbetten
 - 1 Übernachtung im Hotel im Doppelzimmer in Delhi bei Anreise (falls die Transferzeit dazu reicht)
 - 1 Tageszimmer im Hotel in Delhi bei der Rückreise
 - Frühstück, Mittag- und Abendessen in Bhutan, nur Frühstück in Delhi
 - Eintrittsgebühren für Besichtigungen laut Programm
 - Spezialbewilligungen und Permits
 - Tourismusabgabe in Bhutan (14 x US\$ 100 = US\$ 1400)
 - Lokale englischsprachige Reiseleitung
-

Für unsere Sicherheit inbegriffen

- 24h-SOS-Telefon von Himalaya Tours in der Schweiz und unserem lokalen Partner vor Ort
-

Zusätzliche Leistungen inbegriffen

- Visum für Bhutan plus Einholung
 - Erledigen aller Formalitäten für Bhutan
 - Vorbereitungsgespräch
 - Landkarte von Bhutan
 - Platypus-Beutel als Bett- und Getränkeflasche zu gebrauchen
 - Heisse Bettflasche in kalten Nächten
-

Leistungen nicht inbegriffen

- Trinkgelder
- Visum für Indien plus Einholung
- Mahlzeiten, welche nicht inbegriffen sind
- Getränke in Restaurants, Hotels und Gasthäusern



Gruppengrösse und Kosten

Reisedauer

17 Tage

Gruppengrösse

Privatreise für 1 bis 10 Personen. Es sind auch Privatreisen für Gruppen von über 10 Personen möglich.

Kosten (ohne Flug Zürich-Delhi retour)

| | | |
|--|-----|------|
| pro Person bei 6 oder mehr Teilnehmern | CHF | 6540 |
| pro Person bei 3 bis 5 Teilnehmern | CHF | 6840 |
| pro Person bei 2 Teilnehmern | CHF | 7640 |
| pro Person bei 1 Teilnehmer | CHF | 8740 |
| plus | | |

Flug Zürich-Delhi retour

pro Person ab CHF 750

Flug Zürich-Delhi retour

Die Flugpreise schwanken momentan stark und können je nach Airline, Saison und Nachfrage sehr unterschiedlich sein. Zum Zeitpunkt Ihrer Buchung werden wir Ihnen verschiedene Flugvarianten unterbreiten und Sie haben die freie Wahl, mit welchem Flug Sie fliegen möchten. Übrigens, es ist auch gut möglich, die Flüge selbst zu buchen.

In den letzten Jahren gab es die günstigsten Flüge ab CHF 750 (mit Etihad und anderen Airlines), in Hochsaisonzeiten resp. mit Airlines wie Swiss (momentan der einzige Direktflug für Zürich-Delhi) lagen die Kosten oftmals im Bereich von CHF 950 – 1250. Bei kurzfristigen Buchungen von wenigen Wochen oder Monaten vor Abreise können die Flugpreise aber auch deutlich höher steigen. Wir verrechnen den effektiven Flugpreis zum Buchungszeitpunkt.

Wichtig: Ob Sie einen «günstigen» oder «teuren» Flug haben, können Sie selbst massgeblich beeinflussen. Es gilt generell, je früher ein Flug gebucht wird, desto günstiger ist dieser. So lohnt es sich sehr, die Reise resp. den Flug frühzeitig zu buchen. Bei den meisten Airlines kann man Flüge maximal 11 – 12 Monate im Voraus buchen.

Individuelles Programm

Dieses Programm ist als Vorschlag zu verstehen. Es ist ohne weiteres möglich, diesen Reisevorschlag individuell anzupassen, zu verlängern, zu verkürzen oder mit anderen Reisen zu kombinieren. Es ist auch möglich, nur einen Teil der Reise durch uns zu buchen und die weitere Reise selbst zu organisieren.

Ihren Reiseplänen sind somit also keine Grenzen gesetzt. Wir von Himalaya Tours haben eine sehr grosse Erfahrung in der Durchführung von Privatreisen im Himalaya. Auch anspruchsvolle Touren in den entlegensten Regionen können wir professionell organisieren.

Wir organisieren jedes Jahr sogar anzahlmässig mehr Privat- als Gruppenreisen.

Gerne beraten wir Sie persönlich zu unseren Reisen und beantworten Fragen zu Bhutan, Ausrüstung, Höhe etc. Kontaktieren Sie uns telefonisch, per Mail oder schriftlich. Es ist auch möglich, einen Termin für einen Besuch in unserem Büro in Parpan zu vereinbaren.

Eine eindrückliche und erlebnisreiche Reise wünschen

Thomas und Martina Zwahlen
und das Team von Himalaya Tours



Optionale Leistungen und Hotelupgrades

Optionale Leistungen

| | | |
|---|------------|------------|
| Einzelzimmer | CHF | 730 |
| Es ist möglich, gegen einen Zuschlag Einzelzimmer zu buchen. Während der Hochsaison sowie in kleinen Gasthäusern ist der Platz sehr häufig eingeschränkt und ein Einzelzimmer kann nicht in jedem Fall garantiert werden. | | |
| Indienvisum (E-Visum) plus Einholung | CHF | 25 |
| E-Visum für 30 Tage, zweimalige Einreise. | CHF | 40 |
| E-Visum für 365 Tage ab Ausstellungsdatum (max. 90 Tage pro Aufenthalt), mehrmalige Einreise. plus Bearbeitungsgebühr fürs Ausfüllen der nötigen Formulare und die Visumseinholung durch Himalaya Tours | CHF | 50 |
| Indienvisum (klassisches Visum) plus Einholung | CHF | 223 |
| Bei der Einreise über den Landweg nach Indien ist ein klassisches Visum notwendig. Dieses wird im Voraus in der Schweiz eingeholt und ist bis 6 Monate gültig (max. 90 Tage pro Aufenthalt). Indienvisum (CHF 153) plus Bearbeitungsgebühr und Porto (CHF 70). | | |
| Robuste Himalaya Tours-Trekkingtasche mit Schulterträgern (ideal für Trekkings) | CHF | 90 |
| Robuste Himalaya Tours-Reisetasche mit Rollen (ideal für Kultur- und Wanderreisen) | CHF | 140 |
| Diese Taschen können bei uns zu einem vergünstigten Preis gekauft werden, der offizielle Verkaufspreis beträgt CHF 169 für die Tasche mit Schulterträgern resp. CHF 239 für die Tasche mit Rollen. | | |
| Sightseeing in Delhi für 1 Person | CHF | 180 |
| Sightseeing in Delhi ab 2 Personen pro Person | CHF | 120 |
| ½ Tages-Sightseeing in Delhi inkl. lokaler englischsprechender Führer, Taxi mit Fahrer und Eintritte. | | |

Hotels und Upgrades

Für unsere Reisen verwenden wir in der Regel Hotels oder Gasthäuser der guten oder oberen Mittelklasse an jenen Orten, wo solche überhaupt verfügbar sind. Wir kennen die meisten Unterkünfte im Land und haben eine «gute» Mischung zusammengestellt, aber gerne dürfen Sie Ihre Unterkünfte auch selber auswählen. In einigen Orten gibt es auch Hotels der oberen Klasse, welche gegen Aufpreis buchbar sind. Auf Wunsch lassen wir Ihnen eine Liste mit möglichen Hotels oder Hotelupgrades zukommen.